



SCHWARZENFELD | STULLN | SCHWARZACH

BÜRGERINFO

AUSGABE
2 / 2026

DAS MAGAZIN DER
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT



MÄHROBOTERVERBOT
Nachts sind die Igel
jetzt sicher

OPEN AIR FIEBER
Vorfreude auf zweites
Schlosspark-Festival

HAARSCHARF
Knappes Ergebnis bei
Bürgermeisterwahl in Stulln

INFOTAFEL

RATHAUS SCHWARZENFELD

Verwaltungsgemeinschaft
Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Straße 4
92521 Schwarzenfeld
Tel. 09435 309-0
Fax 09435 309-227
info@schwarzenfeld.de
www.vg-schwarzenfeld.de
Terminvereinbarung unter
www.vg-schwarzenfeld.de/termin
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr
Mo. – Di. 14 – 16 Uhr
Do. 14 – 17 Uhr

BÜCHEREI SCHWARZENFELD

Viktor-Koch-Straße 4
Eingang Bücherei
Di. 15 – 18 Uhr
Do. 16 – 18 Uhr
So. 9 – 10.30 Uhr
Tel. 09435 309-243
buecherei@schwarzenfeld.de

RECYCLINGHOF U. GRÜNGUTANNAHME SCHWARZENFELD

Naabstraße 19, Schwarzenfeld
Do. (Sommerzeit) 15 – 18 Uhr
Do. (Winterzeit) 14 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr
Beginn der Grüngutannahme:
Erster Samstag im März
Ende der Grüngutannahme:
Erster Samstag im Dezember

GRÜNGUTANNAHME STULLN

Hauptstraße 2, Bauhof Stulln
Saison ca. März bis November
Mi. 17 – 19 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr

TURN- UND SCHWIMMHALLE SCHWARZENFELD

Bahnhofstraße 18
Ab März 2025 für Sanierung
geschlossen. Wiedereröffnung
voraussichtlich Winter 2026/2027.

KINDERGÄRTEN UND KINDERKRIPPEN

VILLA KUNTERBUNT
Fliederweg 10, Schwarzenfeld
Tel. 09435 501410
Außenstelle in der Schule
Bahnhofstraße 8a, Schwarzenfeld
Tel. 09435 540018
kindergarten@schwarzenfeld.de
www.villa-kunterbunt-schwarzenfeld.de

KINDERHAUS ST. CHRISTOPHORUS
Dammweg 1, Stulln
Tel. 09435 1287
www.kindergarten-stulln.de

JOHANNITER-KINDERHAUS
„BÄRENHÖHLE“ SCHWARZACH
St.-Barbara-Str. 2, Stulln
Tel. 09435 5029593
kindertagesstaette.stulln@johanniter.de

HAUS FÜR KINDER ST. MARTIN
Irrenloher Damm 13, Schwarzenfeld
Tel. 09435 777
st-martin.schwarzenfeld@
kita.bistum-regensburg.de
www.st-martin-schwarzenfeld.de

HAUS FÜR KINDER ST. JOSEF
Bahnhofstraße 12, Schwarzenfeld
Tel. 09435 795
st-josef.schwarzenfeld@kita.bistum-
regensburg.de
www.st-josef-schwarzenfeld.de

GRUND- UND MITTELSCHULE
Nabburger Straße 5-7, Schwarzenfeld
Tel. 09435 54000
Fax 09435 540040
sekretariat.schwarzenfeld@schule.bayern.de
www.schule-schwarzenfeld.de

VOLKSHOCHSCHULE
Tel.: 09471 3022333
info@vhs-schwandorf-land.de
www.vhs-schwandorf-land.de
VHS-Büro Nabburg
Hüllgasse 8, 92507 Nabburg
Tel. 09433 2024059
vhs-nabburg@web.de

NOTRUFNUMMERN

NOTRUF
(FEUERWEHR, RETTUNG)
112

POLIZEI
110

KRANKENTRANSPORT
09621 19222

ÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST
116117

GIFTNOTRUF-
ZENTRALE BAYERN
089 19240

HILFE BEI PSYCHOSOZIALEN
KRISEN – KRISENDIENST OPF.
0800 6553000

KLÄRANLAGEN

SCHWARZENFELD
0160 5343964

STULLN-SCHWARZACH
0174 2742147

WASSERWERKE

SCHWARZENFELD
0160 5343963 oder 0152 05237890

PRETZABRUCKER GRUPPE
09435 755
(Altfalter, Asbach, Auhof, Dietstätt,
Furthmühle, Hohenirlach, Holzhaus,
Oberwarnbach, Ödhof, Pretzabruck,
Richt, Sattelhof, Schwarzach b. N,
Schwaig, Sindelsberg, Traunricht,
Unterwarnbach, Weiding, Wölsendorf,
Zilchenricht)

NORD-OST-GRUPPE
09672 9208540
(Ameisgrub, Glöcklhof, Godlhof, Öd,
Ödgarten, Raffach, Sonnenried, Unter-
auerbach)

SONSTIGE STÖRUNGSNUMMERN

BAYERNWERK STROM
0941 28003366

BAYERNWERK GAS
0941 28003355

TELEKOM STÖRUNGEN
0800 3301000

ALLGEMEINÄRZTE

Dr. A. Gußmann 09435 2206
P. Gußmann 09435 2200
Dr. R. Juraske 09435 501013
Dres. C. Luger, T. Huber 09435 2208
Dr. T. Schwägerl 09435 8840
Dr. J. Stammwitz 09435 2286

ZAHNÄRZTE

Dr. M. u. P. Haseneder 09435 2272
Dr. J. Klier 09435 1010
Dr. N. Frank u.
Dr. B. Hofrichter 09435 501230
H. Schwarz 09435 901961

APOTHEKEN

ST. NIKOLAUS APOTHEKE
Neue Amberger Straße 16
09435 2244

APOTHEKEN-NOTDIENST
Welche Apotheke in der Nähe
gerade Notdienst hat, erfahren Sie auf
www.aponet.de/apotheke/
notdienstsuche

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser!

Die letzten Wochen und Monate waren bei uns in der Verwaltungsgemeinschaft stark von der Kommunalwahl am 8. März und ihren Ergebnissen geprägt – eine Zäsur, die nur alle sechs Jahre stattfindet und die auch dieses Mal wieder in allen unseren Kommunen die eine oder andere Überraschung bereit hielt. 23 Stimmen Unterschied haben zum Beispiel am Ende dafür gesorgt, dass ich Christoph Scharf als neuen Stullner Bürgermeister im Rathaus begrüßen durfte. Ein herzliches Willkommen auch an dieser Stelle! Genaueres und Interessantes zu den neuen Gemeindegremien erfahren Sie in dieser BÜRGERINFO an gleich mehreren Stellen.

Ganz persönlich darf ich mich natürlich bei den Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Meine Wiederwahl ist für mich zum einen ein Ansporn, mit guten Ideen an unserer Heimat weiterzubauen, aber auch die Bestätigung, dass der Kurs, auf dem wir uns befinden „der richtige“ ist.

Doch nun genug mit dem Thema Wahl – der Sommer steht bevor! Und damit Neuauflagen des Schlosspark-Festivals, der Kulturwochen und vieles mehr! Genießen Sie die warme Jahreszeit!

Viel Spaß beim Lesen!

Peter Neumeier

*Gemeinschaftsvorsitzender und
1. Bürgermeister Markt Schwarzenfeld*

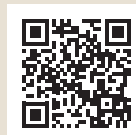


DIGITALE AUSGABE

Wer lieber digital liest, statt Papier in der Hand zu halten, der findet diese Ausgabe auch als PDF unter: www.vg-schwarzenfeld.de/buergerinfo

BÜRGERINFO ALS NEWSLETTER

Haben Sie schon unseren Newsletter abonniert? Alle, die sich hier anmelden, erhalten das Best-of der Magazin-Themen als E-Mail noch vor der gedruckten Ausgabe zugeschickt: www.vg-schwarzenfeld.de/newsletter



THEMEN

MARKT SCHWARZENFELD



Ein neuer und ein bekannter Stellvertreter → **Seite 6 + 7**

GEMEINDE STULLN

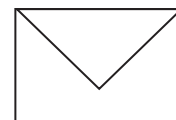


Bürgermeister Christoph Scharf im Interview → **Seite 15**

GEMEINDE SCHWARZACH



Drei neue Ratsmitglieder und ein junger 2. Bürgermeister → **Seite 16**



FEEDBACK ZUM MAGAZIN

Wie gefällt Ihnen die BÜRGERINFO der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld? Wir sind jederzeit offen für Kritik, Lob und Hinweise. Das Magazin soll sich stetig weiterentwickeln. → presse@schwarzenfeld.de

LANDKREIS-WAHLERGEBNISSE THOMAS EBELING BLEIBT LANDRAT – NEUES BÜNDNIS IM KREISTAG

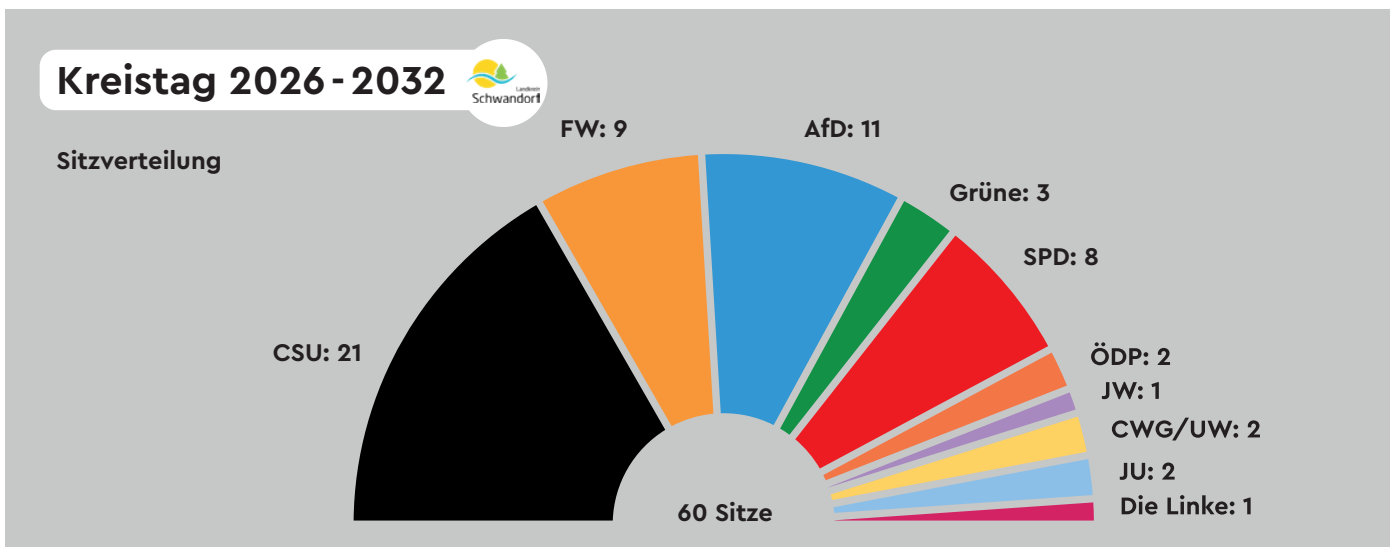


Foto Laura Kohl, Landratsamt Schwandorf

Die Mitglieder des Kreistags des Landkreises Schwandorf für die Periode 2026 – 2032.

Am Wahlabend des 8. März herrschte in Sachen Landratswahl relativ schnell Klarheit: Der alte Landrat ist auch der neue. Thomas Ebeling (CSU) sitzt für weitere sechs Jahre im Chfessel des Landratsamtes Schwandorf und tritt seine dritte Amtszeit an – ohne Stichwahl bei vier Herausforderern. Mit 54,8 Prozent ließ der Jurist die zweitplatzierte SPD-Kandidatin Marianne Schieder (20,6 Prozent) und den drittplatzierten Thomas Borcuch (AfD; 16,1 Prozent) ebenso hinter sich, wie CWG-Kandidatin Christina Bauer (5,8 Prozent) und Diana Schulz von der Partei Die Linke (2,7 Prozent). Bei der Kreistagswahl ging es etwas spannender zu, was vor allem daran lag, dass der aufwändige Auszählprozess weit in den Montag hinein dauerte. Das Wahlergebnis brachte dann 21 neue Gesichter und auch neue Mehrheitsverhältnisse hervor. Nach der Wahl schmiedeten CSU (inkl. JU), Freie Wähler (inkl. JW) und SPD eine Dreier-Koalition, die den Landkreis in den kommenden Jahren weiterentwickeln

möchte. Mit Landrat Thomas Ebeling kommen sie auf 42 der 61 Stimmen im Kreistag. Darunter sind auch Bürgermeister Peter Neumeier (FW) und Gabi Wittleben (CSU) aus Schwarzenfeld sowie Stullns ehemaliger Bürgermeister Hans Prechtl (CSU). Bei der Wahl der Stellvertreter des Landrats in der sogenannten konstituierenden Sitzung des Kreistags am 11. Mai wurde Richard Tischler (FW) erneut zum 1. Stellvertreter gewählt. Vorgeschlagen hatte ihn Peter Neumeier als stellvertretender Fraktionssprecher der Freien Wähler. Die AfD hatte Thomas Borcuch ins Rennen geschickt. Auch die weiteren Stellvertreterposten 2 bis 4 gingen mit den Stimmen der Mehrheit an die vorgeschlagenen Kandidaten: Sabine Schindler (CSU), Peter Wein (SPD) und Hans Prechtl (CSU). Zuvor hatte der Kreistag beschlossen, die Zahl der Stellvertreter um einen Posten zu erhöhen. Als Grund wurden unter anderem die Größe des Landkreises und die vielen Termine genannt.





NÄCHTLICHES MÄHROBOTERVERBOT

Das Landratsamt Schwandorf hat als Untere Naturschutzbehörde im Februar eine Allgemeinverfügung zum Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern im gesamten Landkreis erlassen. Der Betrieb von Mährobotern ist demnach während der Dämmerungs- und Nachtzeiten untersagt. Die konkreten Verbotszeiten sind monatsweise festgelegt und orientieren sich an Sonnenauf- und -untergang. Sie reichen im März von 17.20 Uhr bis 7.20 Uhr des Folgetages und verschieben sich im Jahresverlauf entsprechend. Im November gilt das Verbot z. B. von 15.45 Uhr bis 8.15 Uhr des folgenden Tages. Als Mähroboter gelten alle selbsttätig arbeitenden, nicht ferngesteuerten Geräte, die zum automatisierten Mähen von Rasenflächen eingesetzt werden. Ausgenommen vom Verbot sind Mähroboter in geschlossenen Räumen sowie auf Gründächern. Hintergrund der Allgemeinverfügung ist der deutliche Bestandsrückgang

des Europäischen Igels. Nach Angaben des Landratsamtes wird der Igel in der aktualisierten Roten Liste der Säugetiere als stark rückläufig beschrieben. Igel sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv und suchen in dieser Zeit Nahrung, häufig auch in Gärten und Grünanlagen. Treffen sie auf einen Mähroboter, flüchten sie in der Regel nicht, sondern rollen sich zusammen. Dabei können die rotierenden Messer der Geräte zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Tiere führen. Rechtliche Grundlage der Allgemeinverfügung sind unter anderem § 44 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie die entsprechenden Regelungen des Bayerischen Naturschutzgesetzes. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Bei vorsätzlicher Begehung und bei Betroffenheit streng geschützter Arten können Verstöße auch strafrechtlich verfolgt werden.

NEUE ANLAUFSTELLE FÜR SENIoren UND PFLEGEBEDÜRFTIGE

Im Landkreis Schwandorf gibt es eine neue, wichtige Anlaufstelle für Senioren, Pflegebedürftige und deren Angehörige. Das Projekt „GutePflegeLotse“ erweitert das bereits bestehende Beratungsangebot der Seniorenfachstelle im Landratsamt Schwandorf. Das Bayerische Landesamt für Pflege bewilligte den Antrag des Landkreises Schwandorf auf Unterstützung des Projekts, wodurch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention 80 Prozent der Kosten übernimmt. Landrat Thomas Ebeling betont: „Diese neue Stelle wurde ins Leben gerufen, um Menschen zu unterstützen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung auf Hilfe angewiesen sind und möglichst lange in ihrem gewohnten Zuhause leben möchten. Es freut mich sehr, dass wir diese wichtige Funktion zeitnah besetzen



Landrat Thomas Ebeling und Cornelia Kiener von der Seniorenfachstelle des Landkreises Schwandorf stellen die GutePflegeLotsin Theresa Krämer (Mitte) vor

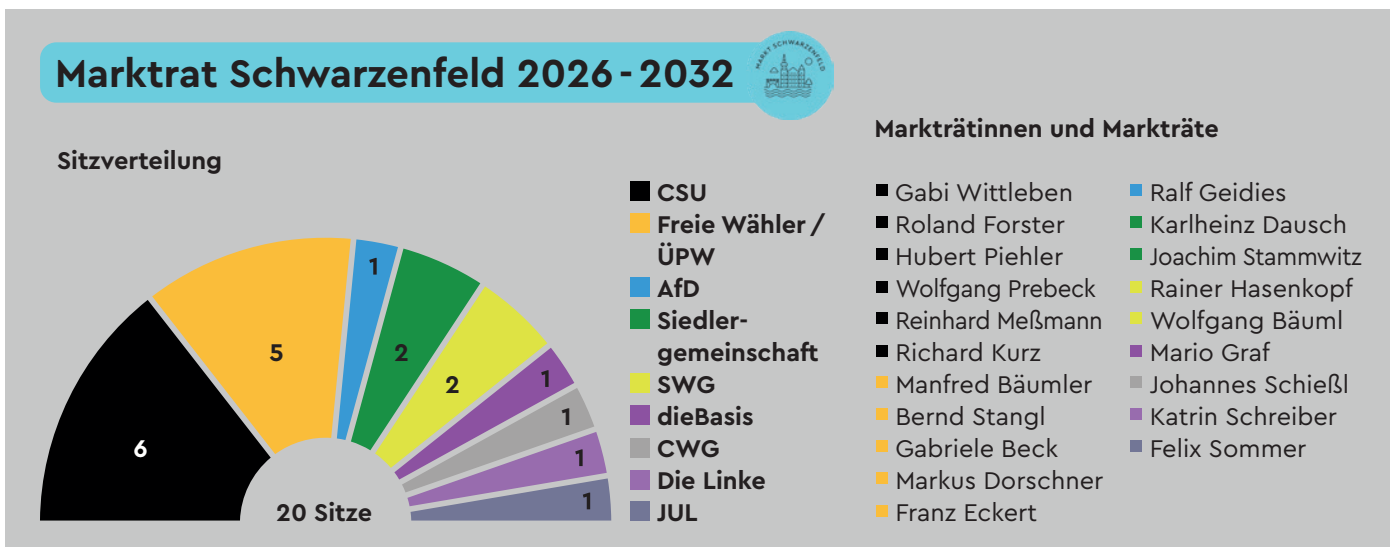
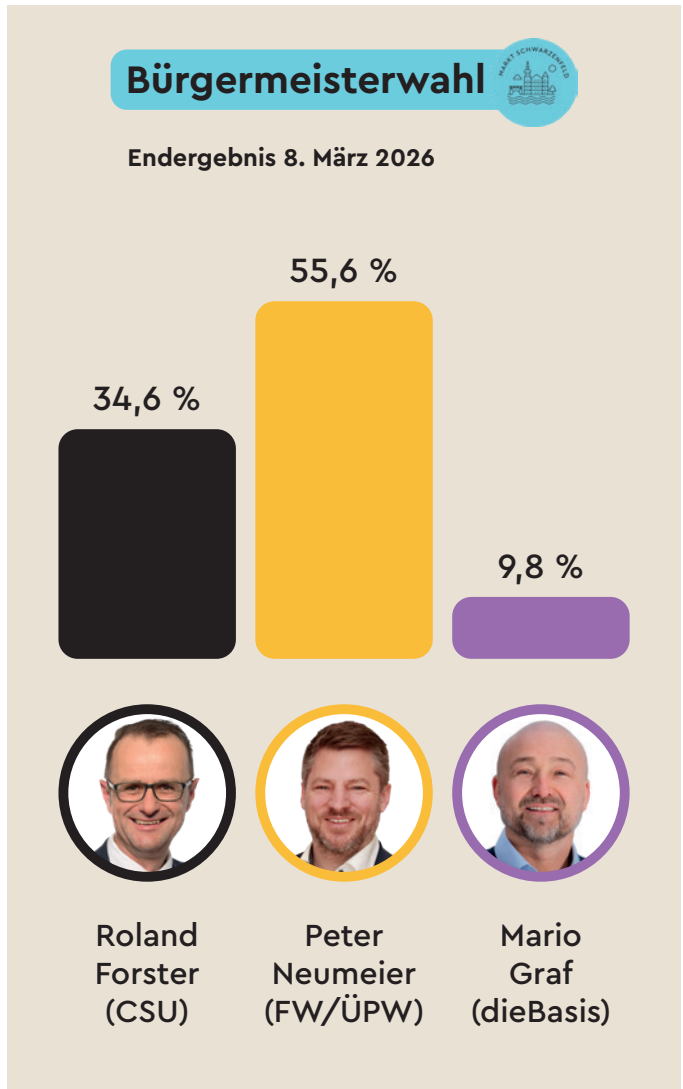
konnten.“ Die Tätigkeitsbereiche sind: Kostenfreie Beratung rund um das Thema Pflege, Unterstützung bei der Organisation von Alltagshelfern, Koordination von Hilfsangeboten, Einleiten notwendiger Hilfsmaßnahmen, Hilfestellung bei der Beantragung eines

Pflegegrads sowie Hilfe beim Ausfüllen von Formularen. Beratungstermine können direkt bei der GutePflegeLotsin Theresa Krämer, telefonisch unter 09431 / 471 960 oder per E-Mail an theresa.kraemer@landkreis-schwandorf.de, vereinbart werden.

WAHLERGEBNISSE

PETER NEUMEIER BLEIBT BÜRGERMEISTER – SIEBEN NEUE MITGLIEDER IM MARKTGEMEINDERAT

Viele bekannte Gesichter und sieben neue Markträte: In der konstituierenden Sitzung des neuen Schwarzenfelder Marktrates am 18. Mai zeigte sich schnell, wie vielfältig das neue Gremium zusammengesetzt ist. Das Interesse an der ersten Sitzung war groß, etliche Zuhörer mussten mit Stehplätzen vorliebnehmen. Bürgermeister Peter Neumeier begrüßte zu Beginn die 13 wiedergewählten und sieben neuen Mitglieder des Marktrates. Seine eigene Wiederwahl mit 55,6 Prozent gegen zwei Gegenkandidaten wertete er als Bestätigung für den bisherigen Kurs des Marktes Schwarzenfeld. Gleichzeitig betonte er die Chancen, die sich durch die künftig neun vertretenen Gruppierungen ergeben würden. Unterschiedliche politische Sichtweisen könnten neue Ideen und Blickwinkel in die Arbeit des Marktrates einbringen. Trotz aller Unterschiede dürfe das gemeinsame Ziel nicht aus dem Blick geraten, appellierte Neumeier an das Gremium. Um die Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen zu verbessern, sieht die neue Geschäftsordnung einen sogenannten Koordinierungsausschuss vor. Dieser soll einige Tage vor den Marktratssitzungen tagen und die Tagesordnungspunkte vorbesprechen. Zu Beginn der Sitzung wurden die sieben neuen Markträte vereidigt: Diese sind Katrin Schreiber (Die Linke), Roland Forster (CSU), Ralf Geidies (AfD), Mario Graf (Die Basis), Richard Kurz (CSU), Johannes Schießl (CWG) und Felix Sommer (Junge Liste). Für das Amt des Zweiten Bürgermeisters schlug Bernd Stangl (ÜPW/FW) Karlheinz Dausch von der Siedlergemeinschaft vor. Die CSU nominierte Gabi Wittleben. In geheimer Wahl setzte sich Dausch mit elf zu neun Stimmen durch. Noch spannender verlief die Wahl des Dritten Bürgermeisters. Nachdem zunächst kein Vorschlag aus den Fraktionen kam, brachte Wolfgang Bäuml von der SWG Rainer Hasenkopf ins Spiel und Mario Graf schlug sich selbst für das Amt vor. Im ersten Wahlgang erreichten beide Kandidaten jeweils





Die Mitglieder des Marktgemeinderats des Marktes Schwarzenfeld für die Periode 2026 – 2032. Auf dem Foto fehlt Markt-
rat Reinhard Meißmann.

neun Stimmen, die notwendige Mehrheit wurde damit verfehlt. In der Stichwahl erhielt Hasenkopf dann elf Stimmen und wurde zum Dritten Bürgermeister gewählt. Auf Graf entfielen erneut neun Stimmen. Im weiteren Verlauf der Sitzung beschäftigte sich der Rat mit der neuen Geschäfts-

ordnung, die sich an der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages orientiert. Die Änderungsanträge zum Vorschlag der Verwaltung, die die CSU hierzu einbrachte und für die sie gemeinsam mit den Vertretern der CWG, der Jungen Liste und der AfD stimmte, fanden keine Mehrheit.

KINDERGARTEN VILLA KUNTERBUNT SPENDETE AN DIE TAFEL NABBURG

Der Elternbeirat des gemeindlichen Kindergartens Villa Kunterbunt organisierte auch dieses Jahr wieder eine Spendenaktion, die einer gemeinnützigen Organisation zu Gute kommt. Dieses Mal wurde sich für „Die Tafel“ in Nabburg entschieden. Nach einem Gespräch mit den Verantwortlichen wurde schnell klar, dass dort die Spenden wirklich gebraucht werden, denn immer mehr Rentner und Rentnerinnen sowie auch alleinerziehende Eltern benötigen Hilfe und nehmen das Angebot der Tafel dankend an. Die Kinder der Einrichtung konnten sich gemeinsam mit den Eltern bunt gebastelte Karten mit einer kleinen Einkaufsliste aussuchen und in den sieben Gruppen (3x Kindergarten und 4x Kinderkrippe) abgeben. Die gesammelten Sachspenden wurden zusammen mit



Kindergartenleiterin Christina Forster (2. v. r.) zusammen mit Vertreterinnen des Elternbeirats bei der Sachspendenübergabe an Robert Schmauß von der Tafel Nabburg.

den Kindern in Kisten gepackt und von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Nabburger Tafel abgeholt.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Eltern, die sich an der tollen Aktion beteiligt haben.

NEU IN SCHWARZENFELD HAUSER EVENTSERVICE GMBH



Events, die verbinden – Leidenschaft, Präzision und Herz

Wir sind Hauser Eventservice, Ihre Full-Service-Agentur für B2B-Veranstaltungen mit Herz und Erfahrung. Als familiengeführtes Unternehmen wissen wir, dass eine gelungene Veranstaltung mehr ist als Technik und Organisation – sie schaffen Begegnungen, wecken Emotionen und bleiben nachhaltig in Erinnerung.

Seit Jahren begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden von der ersten Idee bis zum letzten Applaus. Dabei verbinden wir Kreativität, Teamgeist und Präzision zu einem stimmigen Gesamterlebnis. Ob Firmenveranstaltung, Jubiläum oder Produktpräsentation – wir sorgen dafür, dass jedes Detail sitzt, damit sich unsere Auftraggeber auf das Wesentliche konzentrieren können: ihre Gäste und deren Erlebnis. Was uns auszeichnet? Wir liefern alles aus einer Hand, aber niemals „von der Stange“. Unser Team übernimmt Verantwortung für jeden Schritt – von Konzept und technischer Umsetzung über Logistik bis hin zu Service und Atmosphäre – und realisiert jedes Event professionell und zuverlässig.

Wir sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft, während unsere Gäste den Moment genießen können. Unsere Kunden profitieren durch eine klare Struktur, verbindliche Ansprechpartner und kurze Entscheidungswege, die Effizienz, Transparenz und Planungssicherheit gewährleisten.

Mit unserem neuen Standort in Schwarzenfeld freuen wir uns, noch näher bei unseren Kunden zu sein und individuelle Business-Formate zu realisieren. Dank unserer überregionalen Tätigkeit profitieren wir besonders von der hervorragenden Verkehrsanbindung des Standorts, die es uns ermöglicht, flexibel und zuverlässig für Unternehmen in ganz Bayern im Einsatz zu sein. Gleichzeitig legt die großzügige Betriebsstätte den Grundstein für weiteres Wachstum und die nächsten Entwicklungsschritte unseres Unternehmens.

Geleitet wird Hauser Eventservice als Familie – ein Führungskonzept, das Vertrauen, Verlässlichkeit und ein starkes gemeinsames Werteverständnis vereint. Sebastian Hauser verantwortet als Technischer Leiter die Umsetzung sowie



*Hauser Eventservice GmbH Web: www.hauser-event.de
Instagram: @hauser_eventservice*

die Logistik und sorgt dafür, dass Infrastruktur und Abläufe perfekt ineinandergreifen. Katharina Hauser steuert das Eventmanagement, koordiniert Projekte und behält sämtliche organisatorischen Prozesse im Blick. Georg Hauser ist für die Unternehmensstrategie und den Vertrieb verantwortlich, entwickelt zukunftsorientierte Konzepte und ist Ansprechpartner für unsere Geschäftskunden. Ergänzt wird unser Team durch rund 50 engagierte Mitarbeitende, die mit ihrer Expertise in verschiedensten Einsatzbereichen maßgeblich zum Erfolg unserer Veranstaltungen beitragen. Wir laden Sie herzlich ein, uns an unserem neuen Standort in der Hertzstraße 106 in Schwarzenfeld persönlich kennenzulernen. Verschaffen Sie sich einen Eindruck von unserer Betriebsstätte und entdecken Sie, wie wir gemeinsam maßgeschneiderte Veranstaltungen für Ihr Unternehmen realisieren können.

Hauser Eventservice – Ihr Partner für Events, bei denen Präzision, Teamgeist und Emotion den Unterschied machen.



VEREINSVORSTELLUNG GEBIETSVERKEHRSWACHT SCHWARZENFELD



Foto Holger Wild/Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld



Schulwegtraining, Radführerschein und vieles mehr gehören zum Programm

Am 16. September 1952 wurde die Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld von Ludwig Fries ins Leben gerufen. Angetrieben von den zunehmenden Gefahren im Straßenverkehr und dem Wunsch zu helfen, legte er damit den Grundstein für eine wichtige ehrenamtliche Arbeit, die bis heute viele Bürger Schwarzenfelds mittragen. Seit inzwischen fast 75 Jahren engagiert sich die Gebietsverkehrswacht für mehr Sicherheit auf unseren Straßen.

Aktuell unterstützen wir die Kindergärten bei der Vorbereitung der Vorschulkinder auf den sicheren Schulweg. In diesem Jahr begleiten wir insgesamt 203 Kinder auf ihrem Weg zu sicheren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern. Gleichzeitig möchten wir unsere Arbeit künftig auch in der Grundschule fortführen. Gemeinsam mit den Lehrkräften planen wir Fahrradtrainings für die erste und zweite Klasse, damit die Kinder frühzeitig lernen, sicher und verantwortungsvoll mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Unser Ziel ist es, Kinder vom Kindergarten bis in die Schulzeit hinein zu begleiten.

Ein großes Lob gilt dabei den Schülerlotsinnen und Schülerlotsen der

Grund- und Mittelschule sowie den engagierten Lehrkräften, die diese wichtige Aufgabe unterstützen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Gerade im Hinblick auf unser Jubiläumsjahr 2027 möchten wir auch diesen Kontakt weiter vertiefen. Dass uns die Sicherheit der Kinder besonders am Herzen liegt, zeigt sich auch daran, dass wir uns jedes Jahr am Ferienprogramm beteiligen und dort Fahrradtrainings für Schulkinder anbieten.

Doch nicht nur Kinder stehen bei uns im Fokus. Mit den Programmen „Köner durch Erfahrung“ für Pkw- und Motor-

radfahrer richten wir uns auch an Jugendliche und junge Erwachsene. Nachdem bereits im vergangenen Jahr ein Fahrtraining angeboten wurde, sind für dieses Jahr drei Termine geplant. Besonders die Motorradtrainings wurden sehr gut angenommen.

Auch ältere Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer verlieren wir nicht aus dem Blick. Unsere Rückmeldefahrten für Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren werden sehr gut angenommen. Bereits fünf dieser Fahrten konnten durchgeführt werden. Darüber hinaus bieten wir Vorträge und praktische Fahrtrainings für Seniorengruppen an.

Für all diese Aufgaben suchen wir dringend neue Unterstützerinnen und Unterstützer. Es wäre schade, wenn diese wichtige Arbeit in Zukunft nicht mehr in vollem Umfang fortgeführt werden könnte. Möchten Sie Ihr Wissen weitergeben und anderen helfen, sicherer im Straßenverkehr unterwegs zu sein? Dann engagieren Sie sich bei der Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld. Werden Sie Mitglied oder lassen Sie sich zur Moderatorin oder zum Moderator ausbilden. Für Ihr Engagement erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Melden Sie sich bei uns und helfen Sie mit, dass die Gebietsverkehrswacht auch nach ihrem 75-jährigen Jubiläum im Jahr 2027 weiterhin aktiv für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen kann.

KONTAKT

→ verkehrs-wacht-schwarzenfeld.de

→ reinhold.ziermeier@t-online.de



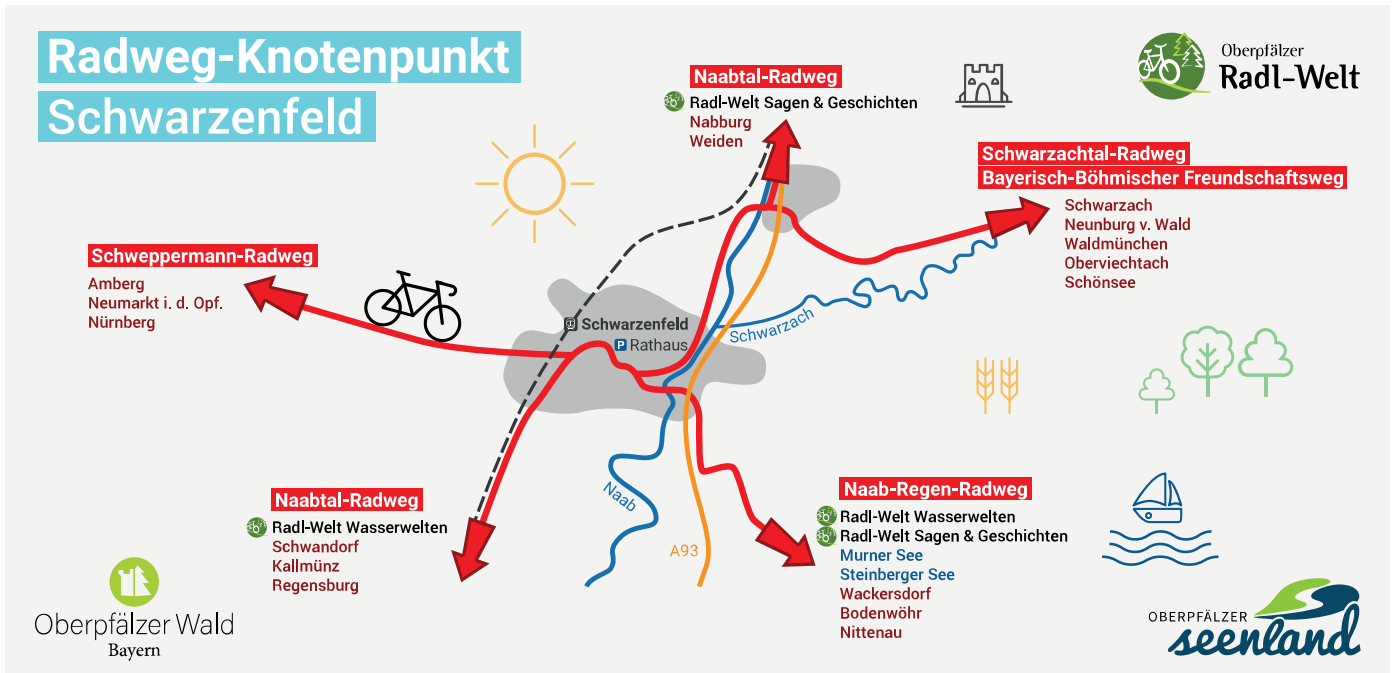
Foto Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld

GUT VERNETZT RADWEGE ENTDECKEN

MARKT SCHWARZENFELD

In Schwarzenfeld kreuzen sich gleich fünf wichtige Radwegsachsen der Region: Die Fernradwege entlang der Naab und zum Fluss Regen, der Schweppermann-Radweg, der Oberpfälzer Seenland-Radweg, der beliebte Bayerisch-Böhmische Freundschaftsweg durch das malerische Schwarzach-

tal und die Themenradwege der Oberpfälzer Radl-Welt. Zusammen mit der hervorragenden Anbindung an Straße und Schiene macht dies Schwarzenfeld zum idealen Ausgangspunkt und Etappenziel von Radausflügen, egal ob Ein- oder Mehrtagestour.



Radlgenuss am Wasser

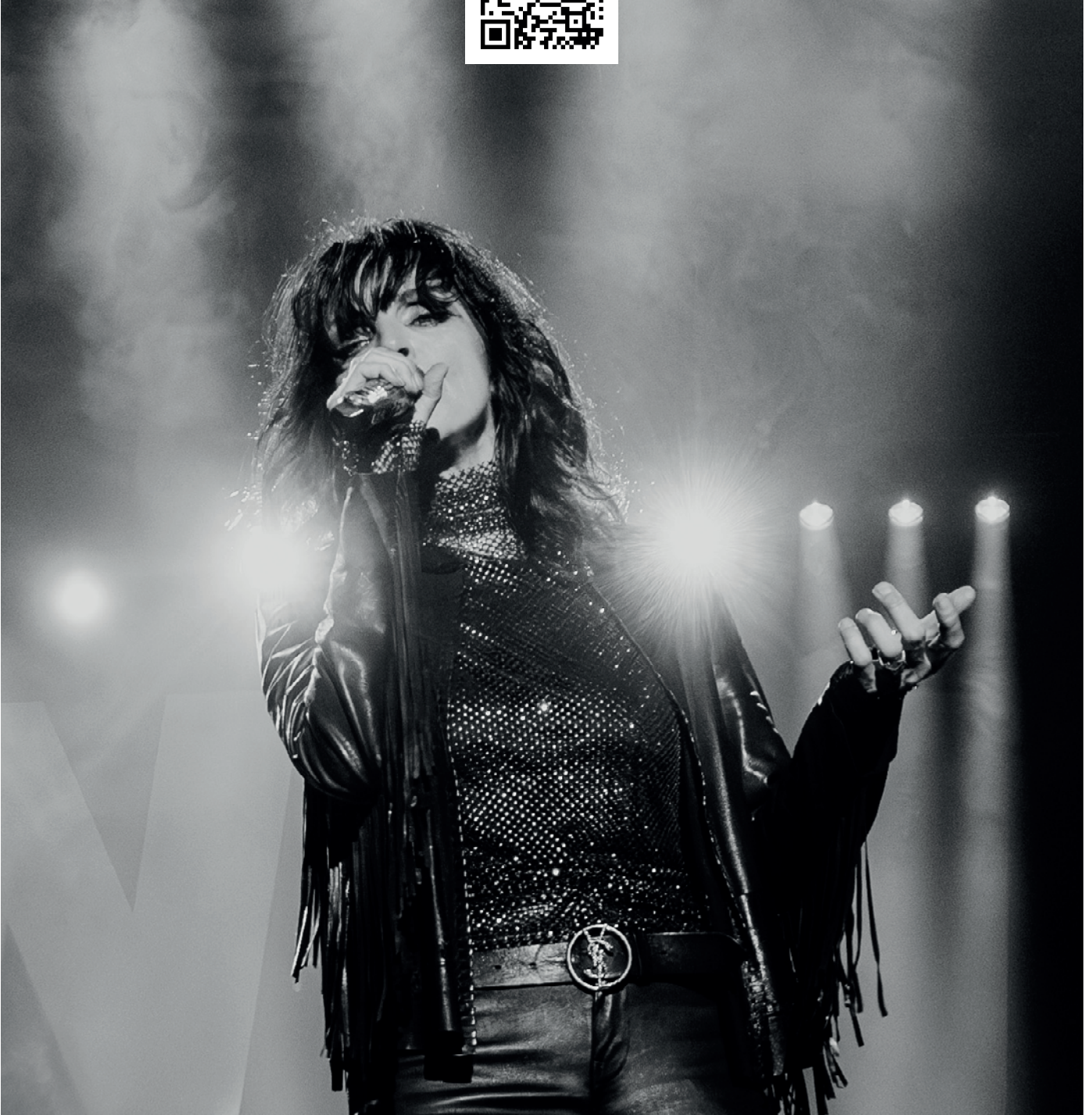
**Spritzige Touren am See,
gemütliche Ausfahrten entlang der Flüsse oder
abwechslungsreiche Mehrtagestouren erleben.**

**Im Oberpfälzer Seenland finden Familien und
Sportler gleichermaßen ihre Lieblingstouren.**

**Lieblingstour
entdecken**

Dem Wasser folgen unter
oberpfalzer-seenland.de/de/aktiv/radfahren.

Oberpfälzer
seenland



TOPSTARS IM SCHLOSSPARK

Nach dem großen Erfolg der Premiere im letzten Jahr gibt es diesen Sommer eine Fortsetzung des Schlosspark-Festivals. Das Trio Schmidbauer / Kälberer / Ringlstetter, die Österreicher „Edmund“ und die Kult-Ikone Nena bestreiten die drei Konzertabende vom 31. Juli bis 02. August. Veranstalter ist der Musik- und Kulturverein Oberpfalz. Wegen der hohen Zahl an zu erwartenden Gästen gibt es ein ausführliches Sicherheits-, Verkehrs- und Parkplatzkonzept. Alle Infos sowie die Ticketlinks gibt es unter → www.schwarzenfeld.de/schlossparkfestival

MIT'NAND



KULTURWOCHEN SCHWARZENFELD

DIE HIGHLIGHTS
VON JULI BIS
NOVEMBER



e-motion
E-BIKE WELT SCHWARZENFELD



Autohaus MANZ



Eisi Gulp „Tagebuch eines Komikers – Teil 2“ PREMIERE

Eisi Gulp – bekannt aus den Eberhofer-Krimis und „Dahoam is Dahoam“ – kommt mit der nagelneuen Fortsetzung seines Kabarett-Erfolgs am 11. Juli 2026 zur Premiere nach Schwarzenfeld!

Ein Abend, der sicher die Lachmuskeln bis zum Äußersten strapazieren wird, ist garantiert. Das sollten Sie nicht verpassen!

11.07.2026

20 Uhr | Restaurant Miesberg

Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/1107



Foto Ewa Wiese

Rodscha & Tom Familien-Mitmach-Konzert

Gewinner des Deutschen Kinderliederpreises!

Erlebe mit den KiKA- und YouTube-Stars Rodscha und Tom ein unvergessliches Mitmach-Konzert. Sie begeistern nicht nur Kinder, sondern auch Eltern. Sei dabei, wenn sie live auf der Bühne in Schwarzenfeld auftreten! Ihre mitreißende Musik entführt dich in eine Welt voller Fantasie. Ideal für Kinder ab 1.5 Jahren bis 8 Jahren.

02.10.2026

16 Uhr | Restaurant Miesberg

Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/0210



Foto Holzige, Illustration Uli Seis

Alle weiteren Veranstaltungen finden

Caro Matzko liest: „Alte Wut“

Impulsvortrag & Lesung

Moderatorin, Autorin und Journalistin Caro Matzko liest aus ihrem viel beachteten Buch „Alte Wut“ – einer eindringlichen Auseinandersetzung mit Generationenkonflikten, gesellschaftlichen Altlasten und der Frage, was wir aus unserer Geschichte lernen können. Persönlich, reflektiert und mit klarem Blick spricht sie über Herkunft, Verantwortung und die Kraft von Wut und Wandel.

09.10.2026

19 Uhr | Kath. Pfarrheim Schwarzenfeld
Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/0910



Foto Gerald von Foris / Piper Verlag

Angela Ascher „Verdammt, ich lieb' mich.“

Bekannt aus dem BR Fernsehen und vom Münchner Nockherberg.

Schonungslos ehrlich: Ascher zeigt ihr komödiantisches Talent und ihre Liebe zur Bühne in ausdrucksstarken und leidenschaftlichen Stand-up-Sequenzen und überzeugt mit charmanter Comedy in allen Facetten: Klischees werden gespielt, gebrochen, überzeichnet, fein beobachtet und mit viel Humor seziert.

19.09.2026

19:30 Uhr | Restaurant Miesberg
Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/1909



Foto Frank Lübke

50. Schwarzenfelder Sänger- und Musikantentreffen

Jubiläumsausgabe inkl. Radioaufzeichnung durch BR Heimat! Ein Gute-Laune-Abend der Extraklasse von und mit dem Weber Bene!

Dieses Jahr mit De zwoa Schneidign, bekannt aus BR Brettli-Spitzen, Mausi und Herr Dietz, Hollastaun Brass, Trio Saitenweis und der Musikkapelle Schwarzenfeld. BR Heimat ist mit vor Ort und zeichnet den Abend für eine Radiosendung auf.

21.11.2026

19 Uhr | Restaurant Miesberg
Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/SUMT



50



Foto Weber

Sie hier: schwarzenfeld.de/mitnand

WAHLERGEBNISSE NEUER BÜRGERMEISTER UND SECHS NEUE FÜR DEN GEMEINDERAT

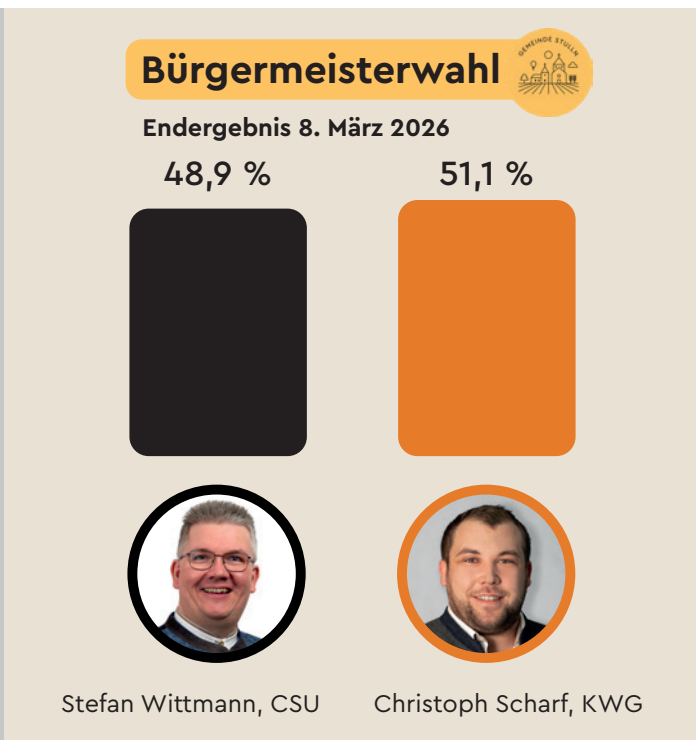


Gemeinderat Stulln für die Periode 2026 – 2032

Im Mai hat in der Gemeinde Stulln eine neue Wahlperiode begonnen – und das mit einigen Veränderungen. Besonders spannend verlief die Bürgermeisterwahl zuvor am 8. März: Christoph Scharf (KWG) setzte sich mit 51,1 Prozent knapp gegen Stefan Wittmann (CSU) durch, der auf 48,9 Prozent kam. Am Ende machten lediglich 23 Stimmen den Unterschied. Die Wahlbeteiligung lag bei 74,4 Prozent.

Ende April endete eine Ära im Stullner Rathaus: Hans Prechtl (CSU) schied nach insgesamt 36 Jahren aus dem Gemeinderat aus, davon 24 Jahre als erster Bürgermeister. Er war als Bürgermeister nicht mehr angetreten, schaffte aber auf Landkreisebene den Einzug in den Kreistag und wurde dort

zusätzlich zu einem der Stellvertreter des Landrats gewählt. Er hat Stulln in seiner Amtszeit stark geprägt: Die Lösung des kommunalpolitischen Dauerbrenners „Bahnunterführung Brens Dorf“ mit Neubau 2003, die Ausweisung, Erschließung und Vermarktung von 6 Baugebieten mit über 90 Bauparzellen oder der Neubau des Kinderhauses sind dabei nur drei Beispiele seiner Errungenschaften. Auch im Gemeinderat gab es mehrere personelle Veränderungen. In der Sitzung am 31. März verabschiedete man jene Ratsmitglieder, die dem neuen Gremium ab dem 1. Mai nicht mehr angehören. Hans Prechtl sprach den ausscheidenden Gemeinderäten Dank und Anerkennung für ihr langjähriges Engagement aus und bezog dabei auch die Familien mit ein.



Verabschiedet wurden Josef Nachtmann (KWG), Thomas Rohrwild (CSU), Hubert Obermeier (KWG), Thomas Koller (CSU), Alexander Schießl (KWG) und Gregor Bodensteiner (CSU). Am 12. Mai trat schließlich der neue Gemeinderat zu seiner ersten, sogenannten konstituierenden Sitzung zusammen – erstmals unter Leitung des ersten Bürgermeisters Christoph Scharf. In der Sitzung wurde er offiziell vereidigt. Ebenso legten die neu gewählten Ratsmitglieder

Roland Lebrecht (CSU), Heidi Kühn (CSU), Stephan Schatz (KWG), Anja Obermeier (KWG), Johannes Bayer (KWG) und Christoph Bierner (KWG) ihren Amtseid ab. Aus der Mitte des Gremiums wurden außerdem Franz Jauernig (KWG) zum Zweiten Bürgermeister sowie Heidi Kühn (CSU) zur Dritten Bürgermeisterin gewählt. Sie ist die erste Frau in der Geschichte der Gemeinde, die in dieses Amt gewählt wurde. Damit ist die neue Gemeinderatsperiode offiziell gestartet.

BÜRGERMEISTER CHRISTOPH SCHARF IM INTERVIEW

Herr Scharf, die Bürgerinnen und Bürger wollen Sie natürlich besser kennenlernen. Erzählen Sie kurz über sich und Ihre Motivation!

Ich bin jemand, der gerne auf Menschen zugeht, zuhört und sich für seine Heimat engagiert. Stulln ist für mich mehr als nur ein Wohnort – hier lebt man Gemeinschaft, kennt sich, hilft sich gegenseitig und hält zusammen. Genau dieses Miteinander schätze ich sehr. Viele kennen mich bereits aus dem Vereinsleben, aus Gesprächen im Ort oder von Veranstaltungen. Mir war es immer wichtig, nicht nur zuzuschauen, sondern mit anzupacken und Verantwortung zu übernehmen. Ich glaube daran, dass man gemeinsam viel erreichen kann, wenn man offen miteinander spricht und Probleme ehrlich angeht. Die Motivation für meine Kandidatur kam deshalb ganz bewusst aus der Mitte unserer Gemeinde. Ich möchte dazu beitragen, dass Stulln auch in Zukunft ein lebenswerter Ort bleibt – für Familien, junge Menschen, Senioren und alle, die hier zuhause sind. Dazu gehören für mich aber auch unsere heimischen Betriebe und Arbeitsplätze. Unsere Unternehmen schaffen Perspektiven vor Ort, sichern Einkommen und leisten einen wichtigen Beitrag für das Gemeindeleben. Deshalb ist es mir wichtig, gute Rahmenbedingungen für unsere Betriebe zu schaffen und den Wirtschaftsstandort Stulln weiter zu stärken. Mir ist wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger einen Bürgermeister haben, der erreichbar ist, zuhört und Entscheidungen nachvollziehbar erklärt. Ich möchte nah bei den Menschen sein und die Gemeinde mit Vernunft, Engagement und Herz weiterentwickeln.

Was haben Sie sich für die ersten Wochen im Rathaus vorgenommen?

In den ersten Wochen ist es mir besonders wichtig, zuzuhören, viele Gespräche zu führen und Vertrauen aufzubauen. Ich möchte die Kolleginnen und Kollegen im Rathaus persönlich kennenlernen und gemeinsam mit ihnen eine offene und gute Zusammenarbeit entwickeln. Ebenso freue ich mich auf den direkten Austausch mit den Mitgliedern des Gemeinderats, den Vereinen, der Feuerwehr, den Unternehmen und vor allem mit vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde. Außerdem möchte ich mir ein genaues Bild von den laufenden Projekten, den finanziellen Themen und den anstehenden Entscheidungen machen. Dabei interessiert mich nicht nur die Verwaltung im Hintergrund, sondern vor allem die Frage: Wo besteht konkreter Handlungsbedarf und welche Themen sind für die Zukunft unserer Gemeinde wirklich wichtig? Ein großes Anliegen ist mir zudem eine offene und ehrliche Kommunikation. Ich möchte, dass Entscheidungen nachvollziehbar sind und



die Menschen frühzeitig informiert werden. Mir ist wichtig, dass das Rathaus als nahbarer Ansprechpartner wahrgenommen wird und der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern selbstverständlich ist.

Welche Themen liegen Ihnen am Herzen, was wollen Sie zeitnah anpacken und wo sehen Sie die Gemeinde in 2032?

Mir liegen besonders die Themen Lebensqualität, Zusammenhalt und Zukunftsfähigkeit am Herzen. Stulln soll auch in den kommenden Jahren eine attraktive Gemeinde bleiben, in der Menschen gerne leben, arbeiten und sich engagieren. Ein wichtiges Thema ist für mich die Infrastruktur. Dazu gehören gute Straßen und Wege, eine moderne digitale Versorgung sowie eine nachhaltige Weiterentwicklung unserer öffentlichen Einrichtungen. Gleichzeitig müssen wir darauf achten, verantwortungsvoll mit unseren finanziellen Möglichkeiten umzugehen. Großen Wert lege ich auch auf die Unterstützung unserer Vereine, der Feuerwehr und Ehrenamtlichen. Sie sind das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Lebens und verdienen Anerkennung sowie verlässliche Unterstützung. Ebenso wichtig ist es, jungen Familien gute Rahmenbedingungen zu bieten – beispielsweise durch attraktive Wohnmöglichkeiten, sichere Spiel- und Freizeitangebote sowie eine starke Gemeinschaft. Auch der Umwelt- und Klimaschutz wird künftig eine größere Rolle spielen. Hier möchte ich praktikable Lösungen fördern, die Ökologie und wirtschaftliche Vernunft miteinander verbinden. Themen wie Energie, Nachhaltigkeit und eine verantwortungsvolle Ortsentwicklung werden uns langfristig begleiten. Im Jahr 2032 sehe ich Stulln als moderne und zugleich bodenständige Gemeinde: mit einer starken Gemeinschaft, lebendigen Vereinen, guten Arbeitsplätzen in der Region und einer hohen Lebensqualität für alle Generationen. Ich wünsche mir eine Gemeinde, die offen für Neues ist, aber ihre Wurzeln und ihren Charakter bewahrt.

WAHLERGEBNISSE

DREI NEUE MITGLIEDER UND EIN JUNGER 2. BÜRGERMEISTER



Gemeinderat Schwarzach b. Nabburg für die Periode 2026 – 2032

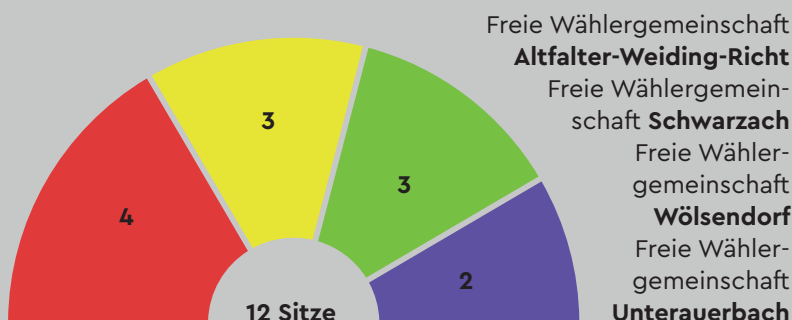
Mit der Vereidigung neuer Gemeinderatsmitglieder und der Wahl der weiteren Bürgermeister ist der Gemeinderat von Schwarzach b. Nabburg im Mai in die Wahlperiode 2026 bis 2032 gestartet. Bürgermeister Michael Wilfahrt, der bereits seit 2025 im Amt ist und daher der 1. Bürgermeister nicht neu gewählt werden musste, sprach in der konstituierenden Sitzung von einem „Moment des Aufbruchs“ und appellierte an Zusammenhalt, Verantwortung und einen respektvollen Umgang im neuen Gremium. „Demokratie lebt davon, dass diskutiert wird, manchmal intensiv, manchmal kontrovers, aber immer mit Respekt voreinander“, betonte Wilfahrt. Gleichzeitig dankte er den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen sowie den Wahlhelfern und Mitarbeitern der Verwaltung. Der Wahltag im März ergab bei der Zusammensetzung des Gemeinderats hinsichtlich der Ortsteile keine Veränderung: Aus Altfallter-Weiding-Richt kommen nach wie vor vier Rätinnen und Räte, aus Schwar-

zach und Wölsendorf jeweils drei und aus Unterauerbach wie in der Vorperiode zwei. Bürgermeister Wilfahrt vereidigte die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Diana Kraus (FWG Altfallter-Weiding-Richt), Matthias Buron (FWG Schwarzach) und Franz Grabinger (FWG Unterauerbach). Danach standen die Wahlen der weiteren Bürgermeister auf der Tagesordnung. Dabei kam es zu einer personellen Veränderung: Die bisherige Zweite Bürgermeisterin Karin Scheuerer-Pamler kandidierte aus beruflichen und familiären Gründen nicht erneut. Zu ihrem Nachfolger wurde Matthias Buron aus Schwarzach gewählt. Wilfahrt bezeichnete die Wahl auch als wichtiges Signal mit Blick auf einen frühzeitigen Generationenwechsel in der Kommunalpolitik. Als Dritter Bürgermeister wurde Joachim Schießl (FWG Wölsendorf) im Amt bestätigt. Danach beschloss der Gemeinderat die Geschäftsordnung sowie die Besetzung der Ausschüsse und Gremien für die kommenden sechs Jahre.

Gemeinderat Schwarzach 2026 - 2032



Sitzverteilung



Gemeinderäte

FWG Altfallter-Weiding-Richt

Franziska Danner
Andreas Süß
Diana Kraus
Matthias Lohmann

FWG Wölsendorf

Joachim Schießl
Martin Hösl
Gerhard Ebensberger

FWG Schwarzach

Karin Scheuerer-Pamler
Hubert Jetschmann
Matthias Buron

FWG Unterauerbach

Franz Grabinger
Markus Held

NEUES BUSHÄUSCHEN FÜR SCHWARZACH



Am Ortseingang von Schwarzach b. Nabburg, direkt an der Abzweigung der Straße nach Nabburg (SAD 37) von der Staatsstraße 2159 und entlang des „Bayerisch-Böhmischen Freundschaftswegs“, hat sich für viele Bürgerinnen und Bürger eine spürbare Verbesserung ergeben: Eine neue Bushaltestelle mit Unterstand sorgt dort seit Kurzem für deutlich mehr Sicherheit und Komfort. Bislang war die Situation vor allem für Schulkinder wenig angenehm. Bei Wind, Regen oder Schnee mussten sie unmittelbar am Fahrbahnrand der stark befahrenen Staatsstraße warten, ohne Schutz und ohne Rückzugsmöglichkeit. Genau hier hat man reagiert. Die Maßnahme geht auf einen Gemeinderatsbeschluss aus dem Oktober 2024 zurück. Die Umsetzung erfolgte Ende 2025. Im Zuge der Arbeiten wurden an der SAD 37 zunächst befestigte Aufstellflächen geschaffen. Zusätzlich entstand entlang des Radwegs ein moderner Wartebereich mit Fahrgastunterstand und Beleuchtung. Damit ist der Standort nicht nur funktionaler, sondern auch deutlich sicherer geworden – insbesondere in den dunkleren Morgen- und Abendstunden. Ein kleines, aber durchaus willkommenes Detail kam zusätzlich obendrauf: Die ausführende Firma stellte eine Ruhebänk kostenfrei zur Verfügung, die den Wartebereich ergänzt und den Aufenthalt angenehmer macht. Die Gesamtkosten verteilen sich auf rund 14.800 Euro für die Aufstellbereiche sowie etwa 18.400 Euro für den Wartebereich inklusive Unterstand. Der Fahrgastunterstand selbst wird zudem mit rund 9.750 Euro über das Bayerische Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) gefördert. Unterm Strich ist damit aus einer bislang ungeschützten Haltestelle ein funktionaler und sicherer Aufenthaltsbereich geworden – ein kleines Bauprojekt mit spürbarer Wirkung im Alltag vor Ort.



NEUES LOGO, SEGNUUNG UND OFFENER NACHMITTAG

Das letzten Herbst in den Betrieb gestartete gemeindliche Johanniter-Kinderhaus Bärenhöhle Schwarzach in Stulln wird am 11. Juli im Beisein von geladenen Gästen feierlich gesegnet. Von 14 bis 17 Uhr lädt dann der Elternbeirat alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem offenen Nachmittag zur Besichtigung ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das neue Logo entstammt einer Initiative von Gemeinderätin Karin Scheuerer-Pamler.



Symbolbild KI generiert

JUGENDBEAUFTRAGTER GESUCHT

Die Gemeinde Schwarzach sucht aktuell einen ehrenamtlichen Jugendbeauftragten. Jugendbeauftragte leisten in vielen Kommunen seit Jahren einen wichtigen Beitrag für die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort. Sie sind Ansprechpartner für junge Menschen, unterstützen Projekte und bringen die Anliegen der Jugend in die Arbeit des Gemeinderates ein. Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit, die Interesse daran hat, die Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde aktiv mitzugestalten und als Bindeglied zwischen Jugend, Vereinen, Gemeinde und Gemeinderat mitzuwirken. Die Tätigkeit wird durch Informationen und Unterstützung des Kreisjugendamtes begleitet. Interessierte können sich bei der Gemeinde melden.

FUSSBALLFIEBER IN ALTFALTER

Die Public Viewing Veranstaltungen zu Großereignissen im Schlossbauernhof Altfallter haben sich in den vergangenen Jahren zu einem sehr beliebten Event entwickelt. Auch zur kommenden WM lädt der SCA wieder alle Fußballfans herzlich ein.



04. - 07.09.2026

SCHWARZENFELDER KIRWA



Infos und Programm:
www.schwarzenfeld.de/kirwa





Online-Ausweis: PIN setzen. Immer nutzen.



Jetzt die eID des Personalausweises
einsatzbereit machen.



Online-Ausweisen ersetzt
den Behördengang z. B. bei
> Fahrzeugzulassungen
> Führerscheindiensten
> Wohnsitzanmeldungen

PIN vergessen?
Kein Problem:
Im Bürgerbüro sofort
kostenlos neu setzen.



IMPRESSUM

BÜRGERINFO für den Markt Schwarzenfeld und die Gemeinden Stulln und Schwarzach b. Nabburg

HERAUSGEBER:
Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Str. 4
92521 Schwarzenfeld
V.i.S.d.P.: Gemeinschaftsvorsitzender
Peter Neumeier
Tel. 09435 309-0
info@schwarzenfeld.de
www.vg-schwarzenfeld.de

REDAKTION, LAYOUT:
Tobias Reitmeier, VG Schwarzenfeld

DESIGN:
Buero Wilhelm, Designagentur
www.buero-wilhelm.de

Fotos (soweit nicht extra vermerkt):
VG Schwarzenfeld. Titelfoto: Tobi Frauendorfer

AUSGABE:
Juni – September 2026. Auflage: 4.500 Stück.
Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober
2026. Redaktionsschluss: 30.09.2026.

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt
bei der VG Schwarzenfeld. Nachdruck – auch
auszugsweise – nur nach vorheriger schrift-
licher Genehmigung der VG Schwarzenfeld.

EVENTKALENDER

MITTE JUNI BIS SEPTEMBER 2026

JUNI

- Fr., 12.06.
Reparatur-Café Schwarzenfeld
- Fr., 12.06.
Live im Schlossbauernhof –
Stodl. Bayerisch. Humor.
- Sa., 13.06.
Johannisfeuer am Miesberg
- So., 14.06.
WM Public Viewing Deutschland vs.
Curacao, Schlossbauernhof Altfalter
- Fr., 19.06.
KDFB Radtour nach Altfalter
- Fr., 19.06.
Pretzabrucker Johannisfeuer
- Sa., 20.06.
VHS-Vortrag mit Martin Irl: Der
Schlosspark in Schwarzenfeld
- Sa., 20.06.
WM Public Viewing Deutschland vs.
Elfenbeinküste, Schlossbauernhof
- Sa., 20.06.
Johannisfeuer in Wölsendorf
- Do., 25.06.
WM Public Viewing Deutschland vs.
Ecuador, Schlossbauernhof Altfalter
- Fr., 26.06.
Johannisfeuer in Stulln
- Fr., 26.06.
Johannisfeuer in Schwarzach
- Sa., 27.06.
Seniorenprogramm Schwarzenfeld
Tagesausflug nach Weltenburg
- Sa., 27.06.
Landkreislauf
- Sa., 27.06.
Ital. Abend der Siedlergemeinschaft
- Sa., 27.06.
TSV Stulln Sommerfest
- So., 28.06.
Geistliche Abendmusik, Marienkirche

JULI

- Fr., 03.07. – So., 05.07.
Kirwa Schwarzach

- Fr., 10.07.
Reparatur-Café Schwarzenfeld
- Sa., 11.07.
Tag der offenen Tür Kinderhaus
Bärenhöhle Schwarzach
- Sa., 11.07. [MIT*NAND]
Eisi Gulp, Premiere „Tagebuch eines
Komikers, Teil 2“, Restaurant Mies-
berg
- So., 12.07.
Wölsendorfer Stodlfest
- Mo., 13.07. – Fr., 17.07.
Wanderausstellung des Deutschen
Bundestags, Rathaus Schwarzenfeld
- Di., 14.07.
KDFB Besichtigung Milchhof
- Sa., 18.07. + So., 19.07.
Fischerfest im Schlosspark
- Fr., 24.07.
Seniorenprogramm Schwarzenfeld:
„Mobil bleiben im Alter – Sicher unter-
wegs“, Wiese bei Evang. Pfarrheim
- Fr., 24.07.
KDFB Fahrt Burgfestspiele Rimbach
- Sa., 25.07. [MIT*NAND]
Sommerserenade der Musikkapelle
Schwarzenfeld, Marienplatz
- So., 26.07.
Geistliche Abendmusik, Marienkirche
- Fr., 31.07. [MIT*NAND]
Schlosspark-Festival: Schmidbauer /
Kälberer / Ringlstetter

AUGUST

- Sa., 01.08. [MIT*NAND]
Schlosspark-Festival: Edmund
- So., 02.08. – Do., 06.08.
VdK Ausflug in die Steiermark
- So., 02.08.
Pretzabrucker Fischkirwa
- So., 02.08. [MIT*NAND]
Schlosspark-Festival: Nena
- Sa., 08.08.
Zoiglbierfest der FF Frotzersricht
- Sa., 08.08.
Sommernachtsfest BRK Bereitschaft

- Sa., 15.08.
Traditionelle Kräuterbüschlaktion
des Trachtenvereins d'Miesbergler
mit Festgottesdienst,
Miesbergkirche

- Sa., 15.08.
Marienlob zum Patrozinium,
Marienkirche

- Sa., 22.08. – Mo., 24.08.
Kirwa Altfalter

- So., 23.08.
Begegnungsfest des VdK,
Schützenheim Äußere Ringstraße

- Fr., 28.08. – So., 30.08.
Kirwa Stulln

SEPTEMBER

- Do., 03.09. – Sa., 05.09.
Hans Dorfner Fußballcamp
beim SC Altfalter
- Fr., 04.09. – Mo., 07.09.
Schwarzenfelder Kirwa, Schlosspark
- Do., 10.09.
Pilze Tages-Seminar mit Bernd
Meißner und Julian Hunzinger,
Rathaus Schwarzenfeld
- Fr., 11.09.
Pilztour mit Bernd Meißner
und Julian Hunzinger
- Fr., 11.09.
Reparatur-Café Schwarzenfeld
- Fr., 11.09. – So., 13.09.
Seniorenprogramm Schwarzenfeld:
3-Tages-Ausflug an die Mosel
- So., 13.09.
Tag des offenen Denkmals
- Mo., 14.09. – Do., 17.09.
Seniorenfreizeit in Lambach,
Kolping Bezirksverband
- Do., 17.09.
KDFB Fahrt zur Kürbisfarm nach
Kammerstein
- Sa., 19.09.
Seniorenprogramm Schwarzenfeld:
Senioren feiern Kirwa
- Sa., 19.09. [MIT*NAND]
Angela Ascher, „Verdammt, ich lieb'
mich.“, Restaurant Miesberg